

15. WOHNMEDIZINISCHES SYMPOSIUM

RÄUME ZUM ATMEN

Perspektiven auf Gesundheit und Wohlbefinden
aus Baubiologie, Materialforschung und Raumpsychologie

10. +
12. NOVEMBER 2026

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Detmolder Schule für Gestaltung

Weitere Information und Anmeldung:
www.th-owl.de/g/

15. WOHNMEDIZINISCHES SYMPOSIUM

RÄUME ZUM ATMEN

Perspektiven aus Baubiologie, Materialforschung und Raumpsychologie 10. und 12. November 2026

Das Symposium "Räume zum Atmen" widmet sich den vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Innenräumen und dem Menschen und bringt Fachpersonen aus Baubiologie, Innenarchitektur, Materialforschung, Medizin und Wohnpsychologie zusammen.

Neben der Frage nach einer gesunden, schadstoffarmen Innenraumluft richtet sich der Blick auf die umfassende Qualität von Räumen als gesundheitswirksame Umwelten. Gute Räume belasten nicht, sondern ermöglichen Orientierung, Regeneration und Wohlbefinden. Sie schaffen im physischen wie im psychischen Sinne Atemräume und tragen dazu bei, dass Menschen sich entfalten und gesund leben können.

Im Mittelpunkt des Symposiums stehen aktuelle baubiologische Erkenntnisse zu Gerüchen und dem olfaktorisch-limbischen System, zu Emissionen aus Baustoffen, Partikeln und Sporen sowie zu Fragen der Raumwirkung auf den Menschen und Auswirkungen auf die mentale Gesundheit. Darüber hinaus werden eine verantwortungsvolle Materialwahl und die Frage, welche Ausbaustrategien gesunde Räume ermöglichen, verhandelt. Gesundheit, gebauter Raum und Gestaltung werden damit nicht getrennt voneinander, sondern als untrennbare Einheit betrachtet.

Das Symposium richtet sich an Akteurinnen und Akteure aus Planung, Architektur und Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, Baubiologie, Industrie und dem Betrieb öffentlicher Gebäude sowie an Studierende einschlägiger Fachrichtungen und alle, die sich mit gesundheitsfördernden Lebensräumen der gebauten Umwelt beschäftigen.

Ort	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe Detmolder Schule für Gestaltung Emilienstraße 45, 32756 Detmold 3.103 Hörsaal und Hörsaalfoyer, Gebäude 3, 1. OG, Workshopräume: TBA
-----	--

Anmeldung

Studierende	kostenfrei, anrechenbar als Kumulatives Modul Anmeldung über die KM-Kurswahl im September
Externe	Teilnahmegebühr 75 €, Anmeldung per Email an: Florian.Zander@th-owl.de

SPEAKER (vorläufig)



Katharina Kassner

Dipl.-Ing. Architektur
Architekturpsychologie
(IWAP)
(Studio Katharina
Kassner)

Katharina Kassner ist Architektin, Architekturpsychologin und Referentin mit Fokus auf sinnliche Raumwahrnehmung und die psychologische Wirkung von Architektur. Sie forscht, lehrt und gibt Workshops zu den Auswirkungen von Architektur auf das Wohlbefinden. Ihr Ziel ist es, die Verbindung zwischen Mensch und Raum zu stärken und die transformative Kraft der Architektur hervorzuheben – getreu dem Motto »form follows feelings«. Nach ihrem Architekturstudium an der TUM München und der ETH Zürich sowie der Weiterbildung in Architekturpsychologie am IWAP Graz ist Katharina seit 2019 selbständige Innenarchitektin. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet und in renommierten Publikationen präsentiert.

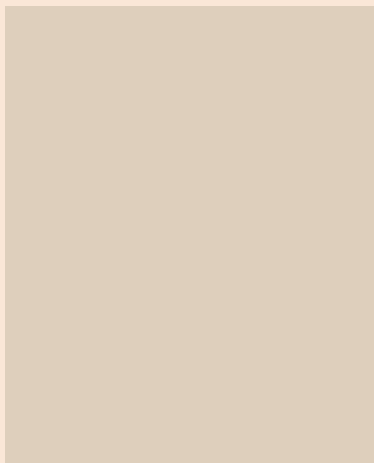


Charleen Grigo

Innenarchitektin
(Office for Healing
Architecture)

Charleen Grigo ist Innenarchitektin (bdia, AKNW) und Gründerin des Office of Healing Architecture. Sie verbindet medizinisches Verständnis mit architektonischer Gestaltungskompetenz. Nach ersten Erfahrungen im Klinikalltag und ihrer Tätigkeit in der Innenarchitektur spezialisierte sie sich auf den Gesundheitsbau und Healing Architecture. Heute entwickelt sie ganzheitliche Krankenhausarchitektur, die medizinische Abläufe unterstützt, Stress reduziert und Heilungsprozesse fördert. In ihren Vorträgen verbindet Charleen Grigo Forschung, Architektur und Psychophysiologie – und zeigt, wie Räume Gesundheit, Wohlbefinden und Zusammenarbeit messbar fördern.

NN





Prof. Dr. Mario Blei
(TH OWL)
Dipl.-Biologe
Privatinstitut
Dr. Blei GmbH

Prof. Dr. Mario Blei ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für mikrobiologische Belastungen in Innenräumen. Er war Mitglied mehrerer Unterarbeitsgruppen der Innenraumlufthygienekommission des Umweltbundesamtes und ist Präsident der Gesellschaft für Wohnmedizin, Bauhygiene und Innenraumtoxikologie sowie Chefredakteur der gleichnamigen Fachzeitschrift. Als Mitautor wirkte er an zentralen Richtlinien zur Schimmelpilzsanierung und -bewertung mit. Seit 1998 leitet er die Blei-Institut GmbH, seit 2018 gehört er dem Bundesfachbereich Innenraumhygiene des b.v.s. an. Zudem ist er Honorarprofessor für Wohnmedizin an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe.



Prof. Sandra Bruns
(THOWL)
Dipl.-Ing.
Innenarchitektin

Prof. Sandra Bruns ist Dipl.-Ing. der Innenarchitektur und Professorin für Entwerfen mit dem Schwerpunkt Wohnen an der TH OWL. Sie befasst sich mit gesundheitsfördernden, sinnlichen und nutzerbezogenen Räumen sowie mit sensibel austarierten Begegnungs- und Rückzugsorten. Im Zentrum stehen anpassungsfähige, bezahlbare und inklusive Wohnkonzepte, die Identität und soziale Teilhabe stärken. In Lehre und Forschung verbindet sie gestalterische Qualität mit sozialen, funktionalen und atmosphärischen Fragestellungen. Sie führt das Büro Atelier Raumfragen, ist Mitglied im Bund Deutscher Innenarchitektinnen und Innenarchitekten (bdia) und gehört dem Programmkomitee des bdia Summits „Ästhetik und Gesundheit“ an.



Prof. Anna Tscherch
(THOWL)
Dipl.-Ing.
Architektin

Prof. Anna Tschech ist Architektin und Professorin für Entwerfen und Ausbauplanung in der Innenarchitektur an der TH OWL. In Lehre und Forschung befasst sie sich mit zirkulärer Innenarchitektur, gesundheitsfördernden und ressourcenschonenden Materialien sowie integrativen Entwurfsprozessen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf gesunden Ausbauten und der Frage, wie Materialwahl, Konstruktion und räumliche Gestaltung zu einer langfristig gesundheitsverträglichen Innenarchitektur beitragen können. Sie ist Herausgeberin der Publikation „Nachhaltige Innenarchitektur“, die ökologische, konstruktive und gestalterische Strategien für zukunftsfähige Innenräume zusammenführt.



Sascha Walter
(THOWL)
Dipl.-Ing.

Dipl.-Ing. Sascha Walter ist Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Detmolder Schule für Gestaltung der TH OWL. Er lehrt in den Bereichen Baustoffe und Baukonstruktion sowie Entwerfen. Als Experte für Lehm-bau vermittelt er die konstruktiven, gestalterischen und ökologischen Potenziale dieses natürlichen Baustoffs. In Workshops und projektbezogenen Lehrformaten untersucht er gemeinsam mit Studierenden materialgerechte, nachhaltige und ressourcenschonende Bauweisen. Darüber hinaus ist er Teil des Architekturbüros Stellwerkstatt in Detmold.

PROGRAMM (vorläufig)

10. November	19:00	Keynote	Dienstagsvortrag	Hörsaal
		Katharina Kassner Dipl.-Ing. Arch Architekturpsychologie (Studio Katharina Kassner)	Der Einfluss von Architektur und Innenarchitektur auf Raumwahrnehmung und Stresserleben, psychosoziale Gesundheit und Genesung	
	20:00	Q&A		
12. November	09:00	Eröffnung und Begrüßung		Hörsaal
		Vortragscluster Baubiologie		
		Prof. Mario Blei	Biogene Schadstoffe in der Innenraumluft	
		NN	Atmen wir uns krank? Zusammenhänge zwischen Gebäudeumwelt und Gesundheit	
		Prof. Anna Tscherch	Zirkularität und Gesundheit im Innenausbau: Synergien und Zielkonflikte zwischen Materialkreisläufen und Raumluftqualität	
	11:45	Pause		Hörsaalfoyer
	12:00	Workshops Teil I		
		Prof. Mario Blei	Baubiologie I Langlebige Materialien	Raum NN
		Prof. Tscherch	Gesunder Ausbau I Supermaterialien für eine bessere Raumluftqualität	Raum NN
		Prof. Sandra Bruns	Raumpsychologie I Mentale Gesundheit	Studio E

13:30	Mittagspause		Hörsaalfoyer
14:30	Vortragscluster Mentale Gesundheit		Hörsaal
	Prof. Sandra Bruns	Geruch als Faktor mentaler Gesundheit – zwischen Neurowissenschaft und Umweltgestaltung	
	Charleen Grigo Innenarchitektin (Office for Healing Architecture)	Mentale Aspekte bei der Klinikgestaltung	
15:30	Workshops Teil II		
	Prof. Mario Blei	Baubiologie II Schadstoffe in der Raumluft	Raum NN
	Prof. Tscherch	Gesunder Ausbau II Raumluftqualität konstruieren und gestalten	Raum NN
	Prof. Sandra Bruns	Raumpsychologie II Mentale Gesundheit in öffentlichen Räumen, Schulen und Gesundheitseinrichtungen	Studio E
	Sascha Walter	Lehmbau: Qualitäten, Wirkweisen und Konstruktionen für eine bessere Raumluft	Raum NN
16:30	Abschlussrunde	Resümee und Ausblick	Hörsaal